



GEDANKEN, ERMUTIGUNGEN ZUR CORONA-KRISE 2020

*Ja, es gibt Angst.
Ja, es gibt Isolation.
Ja, es gibt Hamsterkäufe.
Ja, es gibt Krankheit.
Ja, es gibt sogar Tod.*

ABER:

*Es heißt, nach so vielen Jahren des Lärms in Wuhan,
konnte man wieder die Vögel hören.*

*Es heißt, nach nur wenigen Wochen der Ruhe,
war der Himmel nicht länger voll von Abgasen, sondern hell und klar.*

*Es heißt, in den Straßen von Assisi singen Menschen füreinander über die
leeren Plätze hinweg, lassen ihre Fenster offen,
so dass die, die allein sind,
die Geräusche von Familien um sie hören können.*


*Es heißt, dass ein Hotel im Westen Irlands kostenlose Mahlzeiten und
Lieferungen für die Zuhausebleibenden anbietet.*

*Heute ist eine junge Frau, die ich kenne, damit beschäftigt,
Flugzettel mit ihrer Nummer in der Nachbarschaft zu verteilen,
damit die Älteren jemanden anrufen können.*

*Heute bereiten sich Kirchen, Synagogen, Moscheen und Tempel darauf vor,
die Obdachlosen, Kranken und Müden willkommen zu heißen.*

*Auf der ganzen Welt halten die Leute inne und reflektieren.
Auf der ganzen Welt sehen Leute ihre Nachbarn im neuen Licht.
Auf der ganzen Welt erwachen die Leute zu einer neuen Realität:*

*Dazu, wie groß wir wirklich sind,
dazu, wie wenig Kontrolle wir eigentlich haben,
dazu, was wirklich zählt.
Zur Liebe.*





Und so beten wir und merken uns:

*Ja, es gibt Angst,
aber es muss keinen Haß geben.*

*Ja, es gibt Isolation,
aber es muss keine Einsamkeit geben.*

*Ja, es gibt Panikkäufe,
aber es muss keine Gemeinheit geben.*

*Ja, es gibt Krankheit,
aber es muss keine kranken Seelen geben.*

*Ja, es gibt Tod,
aber es kann immer eine Wiedergeburt der Liebe geben.*

*Erwacht zu den Entscheidungen,
die Ihr trifft, wie Ihr jetzt lebt.*

Für heute:

ATMET – HÖRT HIN.

Hinter den Fabrikgeräuschen Eurer Angst singen wieder die Vögel.

Der Himmel wird klarer, der Frühling kommt.

Und wir sind immer von Liebe umhüllt.

Öffnet die Fenster Eurer Seele.

*Und auch wenn Ihr nicht in der Lage sein mögt, über den leeren
Platz hinweg zu berühren,*

SINGT.

*Bruder Richard Hendrick,
irischer Franziskanermönch*



17.03.2020 - TAG DES HEILIGEN PATRICK,

Der heilige St. Patrick ist der Schutz- und Nationalheilige aller Iren, egal ob sie in der Republik Irland, in Nordirland, in Wales, Schottland oder den USA leben. Er bekehrte im 5. Jahrhundert nach Christus die heidnischen gälischen Stämme zum Christentum. Bis heute ist der 17. März für Iren in aller Welt ein Grund zum Feiern im Gedenken an St. Patrick.